



RÜSCHLIKON
Lebensfreude am Zürichsee

RÜSCHLIKON KOMPAKT



Ausgabe 1/24

AKZENTE

Rüschlikon im Banne der «Gümmeler»

PORTRÄT

Zwei Teamplayer treten ab

VORWORT

Liebe Rüschrlikerinnen und Rüschrliker

Es läuft etwas in Rüschrlikon! Sichtbarstes Zeichen dafür war kürzlich der zweitägige Etappenhalt der Tour de Suisse in unserer Gemeinde. Hunderte von begeisterten Rüschrlikerinnen und Rüschrlikern und viele Gäste aus den Nachbargemeinden sowie Prominenz aus Sport und Politik haben in unserem Dorf ein sportliches Volksfest gefeiert. Schön war's – und eine organisatorische Meisterleistung des lokalen OKs. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.



Mitgefeiert haben sicher auch einige unserer neu zugezogenen Rüschrlikerinnen und Rüschrliker. Sie haben wir kürzlich am Neuzuzüger-Anlass im Park im Grüene persönlich begrüsst und ihnen vorgängig die Highlights unserer Gemeinde an Rundgängen gezeigt. Wie begeistert unsere neuen Einwohnenden von Rüschrlikon sind, zeigt die Reportage in dieser Ausgabe.

Wo etwas läuft und sich bewegt, heisst es entsprechend auch immer wieder: Abschied nehmen und loslassen. So verabschieden wir uns in dieser Ausgabe von unseren langjährigen Gemeinderatsmitgliedern Doris Weber und Urs Keim mit einem Rückblick auf den Leistungsausweis ihrer Amtszeit. In einen neuen Lebensabschnitt begibt sich auch die Kuratorin des Ortsmuseums, Ruth Affolter. Sie hält Rückschau auf ihr grosses Schaffen für das Museum, dessen Gebäude diesen Sommer renoviert und aufgefrischt wird.

Ihnen allen wünsche ich einen wunderbaren und hoffentlich sonnigen Sommer – es wird Zeit dafür!

Herzlich, Ihr Fabian Müller, Gemeindepäsident

Abschied und Aufbruch im Ortsmuseum

Mit Leidenschaft und Hingabe hat Ruth Affolter als Kuratorin das Ortsmuseum Rüschlikon geprägt und modernisiert. Nun geht sie in den Ruhestand und blickt auf bewegende Jahre zurück.

Diesen Sommer endet ein Kapitel Kulturgeschichte in Rüschlikon: Ruth Affolter verabschiedet sich nach fast acht Jahren als Kuratorin des Ortsmuseums in den Ruhestand. Nachdem sie die Rüschliker Siedlungsgeschichte aufarbeitete, widmete sie 2018 ihre erste grosse eigene Ausstellung Mabel Zuppinger, Rüschlikerin und Gründerin der Frauenzeitschrift «Annabelle».

Multimediale Zeitreise

Doch im Ortsmuseum geht es nicht nur um die Geschichte des Ortes und der Bevölkerung, sondern auch um die Gegenwart. Das zeigt sich in der aktuellen, multimedialen Ausstellung zum Thema «Nachbarschaft. Zusammen leben in Rüschlikon». Ruth Affolter fing dazu Statements aus der Rüschliker Bevölkerung ein. Die Gedanken und Perspektiven der Menschen in Rüschlikon, Alteingesessene und Zugezogene sowie Vertreter von Schule und Behörden, sind nun auf modernen Screens im historischen Haus zu sehen. «Das ist ja ganz schön modern hier», staunte ein Junge, nachdem er mit seiner Schulklasse im Museum zu Besuch war. «Einige Tage später kam er wieder und brachte seine Familie mit», erinnert sie sich. Solche Momente waren für sie Antrieb, sich ihrer Arbeit mit grosser Leidenschaft zu widmen.

In den letzten acht Jahren hat Ruth Affolter viele prägende Momente erlebt. Die Vernissagen sind ihr besonders in Erinnerung geblieben. Oft arbeitete Ruth Affolter viele Monate allein, forschte und organisierte, bis alles für die Eröffnung einer neuen Ausstellung



bereit war. «Die Vernissage ist der Moment, in dem man mit dem Publikum in Kontakt tritt und sich die Spannung in Erleichterung umwandelt», sagt sie. Nie vergessen wird sie auch die Ausstellung «Kurioses & Alltägliches», in deren Zusammenhang sie dem preisgekrönten Schriftsteller Thomas Hürlimann begegnete.

Digitalisierung initiiert

Das wichtigste Projekt ihrer Amtszeit sei aber die permanente Ausstellung «Rüschlikon – eine Zeitreise», sagt Ruth Affolter. Seit 2020 zeigt diese Ausstellung die Siedlungsentwicklung Rüschlikons, sowohl analog als auch digital. Dieses Projekt war nur durch die umfassende Digitalisierung des Archivs möglich, die Ruth Affolter initiiert hat. Während ihrer Arbeit genoss sie grosses Vertrauen sowohl vom früheren Gemeindepräsidenten Bernhard Elsener als auch von der Gemeinde und wurde bei der Anschaffung einer

MEILENSTEINE



professionellen Datenbank unterstützt. Darin seien rund 5200 Dokumente, Fotos und Objekte registriert, sagt Ruth Affolter. «Zu Beginn meiner Tätigkeit lagerten gut 1500 Fotos noch in Schränken und Kartons», sagt sie. Nun sei all dies digitalisiert und einfach abrufbar. Allerdings gibt es noch viele weitere Objekte, die im Lager darauf warten, inventarisiert zu werden. «Dies wird die Aufgabe meiner Nachfolgerin sein», sagt Ruth Affolter. Es sei eine zeitaufwändige Arbeit, die viel Sachkenntnis voraussetze, aber auch immer wieder überraschende Fundstücke zutage bringe.

Renovation und neue Leitung

Unter der neuen Leitung von Martina Camenisch wird sich das Ortsmuseum weiter wandeln. Vor ihrem Amtsantritt stehen grössere Renovationsarbeiten an. In der Sommerpause werden die Fenster, die Isolierung und die Aussenfassade aufgefrischt. Diesen Herbst wird das Ortsmuseum in neuem Glanz und neuen Farben erstrahlen.

Mit der Pensionierung wird es für Ruth Affolter nun Zeit, einen nächsten Schritt zu tun – oder einige Schritte mehr. Denn sie zieht im Sommer 2024 in ein Dorf im Maggiatal und bezieht dort ein geschichtsträchtiges Haus im Dorfkern, unweit des regionalen Museums, das sich mit der Kultur und Geschichte des Tals befasst. Ein Zufall? Wer weiss. «Vielleicht wartet auch dort eine Aufgabe auf mich», sagt Ruth Affolter mit einem Lächeln.

PORTRÄT

Zwei Teamplayer treten ab

Mit Doris Weber, Ressort Bildung und Schulpräsidentin, und Urs Keim, Ressort Infrastruktur und Sicherheit, treten zwei langjährige Gemeinderäte ab. Unsere Redaktorin Sabine Bosshardt hat mit ihnen ein Gespräch über ihr Wirken für Rüschlikon geführt.

Wenn Ihr auf Eure lange Amtszeit zurückblickt, welche Bilanz zieht Ihr?

Doris Weber (DW): Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit, anstrengend, aber befriedigend. Ich realisiere rückblickend, wie intensiv diese Lebensphase war: Kinder, Beruf und Politik unter einen Hut zu bringen. Ich bin eine Teamplayerin, die alles sehr genau und gut machen will und die Involvierten einbezieht, was zeitintensiv ist. Zeitweise war ich gleichzeitig in neun verschiedenen Gremien und Tätigkeitsbereichen

engagiert, habe unterrichtet und Vorlesungen gehalten. Da blieb oft nur wenig Zeit zum Schlafen.

Urs Keim (UK): Ich ziehe eine rundum positive Bilanz. Hauptgrund dafür ist die hohe Qualität und Kontinuität im Gemeinderat. Es hat Spass gemacht. Wir haben gut und konstruktiv zusammengearbeitet, aber auch kontrovers diskutiert, es war oft herausfordernd.

Was hat Euch in dieser langen Zeit immer wieder motiviert, weiterzumachen?

DW: Der Ehrgeiz, eine hochwertige Schule zu schaffen. Ich glaube, das ist uns gelungen, denn wir haben stets positive Rückmeldungen erhalten, vom Kanton, von der Gemeinde. Es war sehr befriedigend zu erleben, dass die Eltern mehrheitlich zufrieden sind, die



PORTRÄT



Kinder gerne in die Schule kommen. Zudem konnte ich meinen Wirkungskreis ausdehnen, hatte Einsitz in der Stiftung Wohnungsbau, beim Abegg Huus, in der Liegenschaftenkommission, in der Arbeitsgruppe Kommunikation usw.

UK: In meinem Ressort war das Salz in der Suppe ganz klar das breite Tätigkeitsgebiet. Ich hatte Einsitz in sechs gemeindeübergreifenden Zweckverbänden. Dort lief immer viel und ich konnte mein technisches Verständnis voll mit einbringen. So habe ich u.a. den Seewasserverbund initialisiert und den Bau der gemeinsamen Kläranlage ARA Zimmerberg (Thalwil, Rüschlikon, Oberrieden, Horgen) entscheidend vorangetrieben.

Die Gemeindeebene wird oft als Sprungbrett für die kantonale und nationale Politkarriere genutzt. Für Euch war das kein Thema – warum?

DW: Mir liegt die Schule in Rüschlikon sehr am Herzen; ich lebe seit 35 Jahren im Dorf, meine Kinder gingen hier in die Schule. Als Sachpolitikerin wollte ich nah an der Thematik sein und etwas bewegen. Das geht auf kommunaler Ebene besser, als eines von dutzenden oder hunderten Ratsmitgliedern zu sein.

UK: Ich bin das Paradebeispiel eines nicht typisch politischen Menschen, daher parteilos. Parteipolitische, ideologisch geprägte Diskussionen sind für mich Zeitverschwendung. Auf Gemeindeebene ist Sachpolitik gefragt. Zudem wurde ich erst mit 58 Jahren Gemeinderat, in einem Alter, in dem andere zurücktreten. Für mich hat alles seine Zeit, und diese Zeit beende ich jetzt ohne Druck. Zehn Jahre sind genug!

Welche Ereignisse waren prägend für Eure Amtszeit im positiven und negativen Sinne?

DW: Prägend war das stetige Wachstum der Schule mit entsprechendem Raum-, Infrastruktur- und Personalbedarf. Aber auch die enormen Veränderungen im pädagogischen Alltag. Als grössten Erfolg werte ich den Zweckverband Campus Moos, den ich 2006 initiiert und in der Planungs- und Bauphase eng begleitet und die Rechtsform mitentschieden habe. Wirklich 'auf die Nase gefallen' bin ich nicht, die Geschäfte der Schulpflege kamen bei der Stimmbevölkerung immer durch, auch dank der Unterstützung im Gemeinderat. Die schwierigste Zeit war die Phase, als die gemeinsame Sekundarschule mit Kilchberg entstanden ist, und wir die Sekundarschule in Rüschlikon schliessen und uns dann finden mussten mit Kilchberg in der gemeinsamen Führung der Schule. Da hatte ich manche schlaflose Nacht.

UK: Mir kommt nichts Negatives in den Sinn, ich konnte ein Highlight ans andere reihen (lacht). Mein 'Gesellenstück' zu Beginn war der zentrale Werkhof. Damals war ich auch Präsident des Sicherheitszweckverbands und damit der Feuerwehr. Das Problem war, dass wir keinen richtigen Werkhof hatten, nur dezentrale suboptimale Standorte. Mit meiner Idee eines zentralen Werkhofs stiess ich anfangs auf heftigen Widerstand und konnte mich unter schwierigsten Bedingungen durchsetzen.

PORTRÄT

Welches laufende Projekt hätten Ihr gerne zu Ende geführt?

DW: Ich habe diesen Zeitpunkt für den Rücktritt gewählt, weil die aktuellen Projekte erledigt oder aufgegleist sind. So fällt mir der Abschied leichter. Neue grosse Themen sind die frühkindliche Förderung, wo ich noch ein erstes Projekt initiiert habe, und natürlich das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Das ist eine riesige Sache auch für das schulische Umfeld, das überlasse ich nun anderen.

UK: Bei mir gibt es eigentlich keinen idealen Zeitpunkt. Wenn ich den Bau der neuen Kläranlage noch bis zum Ende begleiten wollte, müsste ich noch bis 2031 bleiben (lacht). Ich habe dem Gemeinderat zehn Jahre lang mein Wissen und meine Erfahrung zur Verfügung gestellt. Für mich stimmt es jetzt.

Was macht Ihr mit der neu gewonnenen Freizeit?

DW: Spanisch lernen, mehr Sport treiben, häufiger soziale Kontakte pflegen. Ich freue mich total auf eine strukturfreie Zeit mit freien Abenden und darauf, ausserhalb der Schulferien zu verreisen.

UK: Ich mache eine Art Sabbatical und verbringe ein Jahr in Thailand. Dort will ich Sport machen, Strandläufe, Fitness, Golf spielen, die Sprache lernen und mich in Umweltschutzprojekten in Südostasien engagieren. Wenn es mir nicht gefällt, setze ich mich in den nächsten Flieger und komme zurück (lacht).

Zum Abschluss eine Frage mit Bezug zum Rüschliker Slogan «Lebensfreude am Zürichsee». Welches ist der schönste Beitrag, den Ihr dazu in Eurer Amtszeit geliefert habt?

DW: Eine qualitativ hochstehende, moderne und innovative Schule über viele Jahre aufbauen – ich war dabei an zehn Bauten oder Sanierungsprojekten beteiligt – und weiterentwickeln zu können,

skandalfrei, konstant, verlässlich. Die Familien, die nach Rüschlikon ziehen, sollen wissen: Hier gibt es ein gutes Bildungs- und reichhaltiges Freizeitangebot, eine coole Bibliothek, eine attraktive Tagesbetreuung und vieles mehr.

UK: Natürlich die Weihnachtsbeleuchtung und jetzt zum Schluss die Tour de Suisse. Ich habe mich in meinem Amt quasi zum Eventmanager weiterentwickelt (lacht). Das Ressort Infrastruktur ist halt sonst nicht so 'sexy', denn wir sind uns in der Schweiz gewohnt, dass alles funktioniert und wir sauberes Trinkwasser haben.



Wir lieben Rüschlikon! We love Rüschlikon!

Alle zwei Jahre findet der Neuzuzügertag statt. An der Ausgabe am Samstag, 25. Mai, waren über 100 neu zugezogene Rüschlikerinnen und Rüschliker dabei.

Treffpunkt war beim Schulhaus Dorf, wo die Neuzuzüger von Gemeindepräsident Fabian Müller begrüsst wurden. Danach ging es aufgeteilt in geführte Gruppen, wahlweise auf Deutsch oder Englisch, durchs Dorf. Zur Auswahl standen die Besichtigung des Seewasserwerks oder ein Dorfrundgang inklusive Besuch des Ortsmuseums und Besichtigung der Jahresausstellung «Nachbarschaft. Zusammen leben in Rüschlikon» (siehe Seite 3 im Newsletter).

Anschliessend lud die Gemeinde alle in den Park im Grüene ein. Dort gab es zuerst einen Apéro und eine Grussadresse des Gemeindepräsidenten Fabian Müller, gefolgt von musikalischer Unterhaltung durch den Chor Rüschlikon. Danach wurden die Eingeladenen mit einem wunderbaren Grillbuffet verwöhnt und auch der Glacé-Wagen war an diesem sonnigen Tag besonders gefragt. Beim gemütlichen Zusammensein hatten die neu Zugezogenen die Gelegenheit, sich kennen zu lernen und auszutauschen. Am Anlass haben wir mit einigen gesprochen und sie gefragt, warum sie nach Rüschlikon gezogen sind:



Die Familie Eckert ist nach acht Jahren in der Stadt Zürich im November nach Rüschlikon gezogen. Francesca Barbera-Eckert hat erst vor ein paar Tagen ihr 3. Kind bekommen. Sie haben eine schöne Wohnung gefunden und lieben die Nähe zum See, Kindergarten und Bus.



Suman Shahim und Riyaz Abdul Khadar haben erst kürzlich geheiratet und vor ihrem Zuzug nach Rüschlikon in Zürich gewohnt. Warum sie Rüschlikon lieben? «It is so calm and quiet and we love the nice view of the lake and the kind neighbours». (Es ist so ruhig und friedlich und wir lieben die schöne Aussicht auf den See und die freundlichen Nachbarn.)

AKZENTE



Ingeborg und Bruno Hediger wohnten bis vor 18 Jahren schon einmal während 20 Jahren in Rüschlikon. Nun haben sie ihre Eigentumswohnung in Thalwil verkauft und sind nach Rüschlikon zurückgekehrt. Sie schätzen an Rüschlikon, dass es übersichtlich und persönlich ist, und finden es sehr praktisch, die Bushaltestelle direkt vor der Haustüre zu haben.



Esther Kraft (links im Bild) und Ivana Bďzochová kannten sich vorher nicht; sie haben sich am Neuzuzügertag kennengelernt. Ivana kommt aus der Slowakei und liebt «das ländliche und friedliche Rüschlikon und die Nähe zu Zürich». Den Park im Grüene als Geschenk von Gottlieb Duttweiler an die Öffentlichkeit findet sie grossartig. Esther ist gebürtige Brasilianerin und wohnt seit Dezember in Rüschlikon, da sie ein Jobangebot in einer Nachbargemeinde erhalten hat. Sie schwärmt von ihrem neuen Wohnort: «I love Rüschlikon!»



Weitere Impressionen in der Fotogalerie
auf: www.rueschlikon.ch/fotoalbum

Rüschlikon im Banne der «Gümmeler»

Was für ein Fest! Was für ein Radspektakel! Zum ersten Mal in der Geschichte der Tour de Suisse hat dieses Radrennen Halt in unserer Gemeinde gemacht. Rüschlikon war am 11. und 12. Juni Etappenort und Hunderte feierten und fieberten mit. Einige der schönsten Momente haben wir in unserer Bildreportage für Sie festgehalten.

Das Areal rund um den Sekundarschule-Campus Moos war an diesen beiden Tagen nicht wiederzuerkennen: Dort, wo normalerweise Schülerinnen und Schüler den Pausenplatz bevölkern und der Strassenverkehr gemächlich durchfliesst, waren eine Show-Bühne, diverse Foodtrucks und Sponsorenstände, ein VIP-Bereich und natürlich die Banden und das Ziel- und Starttor des Radrennens aufgebaut.

Ab 15.00 Uhr übertrug das Schweizer Fernsehen, das mit einem ganzen Tross an Regie- und Übertragungswagen sowie zahlreichen Journalisten angereist war, live aus Rüschlikon und das Festgelände bevölkerte sich zusehends. Vor der Ankunft der Radprofis zogen Werbekolonnen in der Zieleinfahrt vorbei, an denen Give-Aways verteilt wurden. Unter den geladenen Gästen im VIP-Bereich waren auch zwei Sportlegenden: Der bekannte Sportjournalist und Kommentator, Marcel Reif, der lange in Rüschlikon gelebt hat und Bürger von Rüschlikon ist, sowie der ehemalige Skistar Peter Müller, der in Adliswil aufgewachsen ist.



Etappensieger Thibau Nys bei der Zielankunft



Strahlen um die Wette: Fabian Müller, Gemeindepräsident Rüschlikon, und Ehrengast Marcel Reif, Sportkommentator

AKZENTE

Belgier schnappt Schweizer den Etappensieg weg

Um 16.41 Uhr stieg dann der Lärmpegel deutlich an: Die Fans feierten mit Klopfen an den Banden die Fahrer an, die von der Nidelbadstrasse her zum Schlussprint ansetzten. Dabei schnappte der Belgier Thibau Nys dem Schweizer Marc Hirschi auf den letzten Metern den Etappensieg weg. Diesem grossen Moment folgte sogleich die Siegerehrung unter Beisein von Marcel Reif.

Volksfest trotz regnerischem Wetter

Hunderte Rüschrinnen und Rüschrinnen und Gäste aus den Nachbargemeinden feierten anschliessend weiter und liessen sich vom regnerischen Wetter nicht beeindrucken. Auf der Festbühne sorgten für Unterhaltung: DJ Roman Hofacher, die Band The Five Powers (Gewinner «Bandit 2023»), die Harmonie Adliswil und das DrumCorps Adliswil.



Ein grossartiges Team! Das lokale Organisationskomitee hat monatelang auf diese beiden Tage hingearbeitet – alles hat geklappt wie am Schnürchen. Herzlichen Dank an alle für diese tolle Leistung!



Siegerehrung mit einem Vertreter des Kaffee-Sponsors, dem Etappensieger Thibau Nys und Ehrengast Marcel Reif.

AKZENTE

Start zur 4. Etappe Richtung Gotthardpass

Zusätzlich zur Zielankunft der 3. Etappe fand auch der Start zur 4. Etappe am Mittwoch, 12. Juni 2024, in Rüschlikon Richtung Gotthardpass statt. Kurz nach 11.00 Uhr machten sich die Fahrer wieder auf dem Campus Moos für die nächste Etappe bereit: Die Fahrereinschreibung, das sogenannte Riders Sign-In, lockte speziell die Radfans unter den Besuchenden an: Sie bot Gelegenheit, die Fahrer ganz nah zu erleben und sogar das eine oder andere Selfie zu schiessen. Kaum waren die letzten Teams eingeschrieben, ging es zum Start: Um Punkt 12.37 Uhr schwenkte Peter Müller die Startflagge.

Perfekte Organisation

Ein riesiges Dankeschön gebührt dem lokalen Organisationskomitee unter der Leitung von Donat Grimm: Der Grossanlass klappte absolut reibungslos und beeindruckte sogar die erfahrene Tour de Suisse-Leitung: Tourdirektor Olivier Senn lobte: «Es hätte für uns hier in Rüschlikon nicht besser laufen können.»



Die Schulband The Five Powers (Gewinner «Bandit 2023») begeisterte die Festgemeinschaft und rockte die Bühne.



Erhielten Rüschliker Wein und das Rüschliker Buch als Erinnerungsgeschenke: Die beiden Ehrengäste Skistar Peter Müller und Sportkommentator Marcel Reif, in der Mitte Gemeindepräsident Fabian Müller.



Weitere Impressionen in der Fotogalerie
auf: www.rueschlikon.ch/fotoalbum

AKZENTE



Um Punkt 12.37 Uhr schwenkte Peter Müller die Startflagge.



Ein Teil des Schweizer Teams posiert auf dem Showtruck mit dem Maskottchen der Tour de Suisse.



Zeit für einen Schwatz inmitten des Trubels (v.l.n.r.): Ehrengast Marcel Reif, OK-Mitglied Sabine Bosshardt, Gemeinderat Urs Keim, der als Ressortvorsteher Sicherheit/Infrastruktur hauptverantwortlich für den Anlass war, und Gemeindepräsident Fabian Müller.



Beat Klingelfuss, Geschäftsführer und Kommandant des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg. Gemeinsam mit 40 Zivilschützenden war er zwei Tage im Einsatz.



Der Frauenverein Rüslikon ist eine Institution in der Gemeinde. Auch viele weitere Organisationen nutzten die Tour de Suisse für eine Präsenz vor Ort.



Donat Grimm, Chef des lokalen Organisationskomitees, wird auf dem Showtruck interviewt. Er hat seinen Job grandios und souverän gemeistert.

WETTBEWERB

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

**Haben Sie unseren Newsletter aufmerksam gelesen?
Finden Sie das richtige Lösungswort heraus und
gewinnen Sie sommerliche Preise.**

1. Wie heisst die Nachfolgerin der Museums-Kuratorin Ruth Affolter?
S) Martina Camenisch
G) Marianne Curti
D) Miriam Cusche
2. Wohin zieht es Gemeinderat Urs Keim nach seinem Rücktritt?
O) Thailand
U) Griechenland
Y) Spanien
3. Welche beiden Sport-Prominenten waren an der Tour de Suisse dabei?
N) Marcel Reif und Peter Müller
C) Granit Xhaka und Dario Cologna
A) Roger Federer und Marco Odermatt
4. Wie viele Teilnehmende waren am Neuzuzüger-Anlass?
P) Über 50
N) Über 100
Z) Über 200
5. Wo findet der 1. August-Anlass statt?
E) Seebad Rüschlikon
I) Dutti-Park
B) Campus Moos



Ihr Gewinn:

1. Preis:
Rüschliker Gourmet-Korb mit Honig, Wein, Hüppen
im Wert von CHF 100.–
2. Preis:
Gutschein Apotheke Rüschlikon für Reiseapotheke
oder Sonnencreme im Wert von CHF 75.–
3. /4. Preis:
2 Badetücher «Schlossberg» mit
Rüschlikon-Wappen im Wert von je CHF 50.–

**Schicken Sie uns das Lösungswort bis spätestens
4. August 2024 an:**

Gemeinde Rüschlikon
Abteilung Präsidiales
Pilgerweg 29
8803 Rüschlikon

oder per E-Mail an: feedback@rueschlikon.ch

(Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Mitarbeitende der
Gemeindeverwaltung Rüschlikon sowie deren Haushaltsmitglieder)

AGENDA



Einladung zur 1. August-Feier

Alle Rüschlikerinnen und Rüschliker sind herzlich zur offiziellen 1. August-Feier eingeladen.

Ort:

Seebad Rüschlikon

Programm:

19.00 Uhr: Festwirtschaft, Musik und Tanz
20.30 Uhr: Festansprache durch Hans-Peter Portmann, Nationalrat
21.50 Uhr: Grosses Feuerwerk ab Schiff

So bleiben Sie auf dem Laufenden!

Holen Sie sich die Informationen über News und Anlässe auf Ihren PC oder Ihre mobilen Geräte: Erstellen Sie auf der Website rueschlikon.ch unter «Aktuelles -> Abo-Dienste» ein Benutzerkonto und abonnieren Sie die gewünschten News-Kanäle.

Gemeindeversammlungen

16. September 2024, 20.00 Uhr:

Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37

Geschäfte: Tauschgeschäft Post

3. Dezember 2024, 20.00 Uhr:

Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37

Geschäfte: Budget 2025 sowie allfällige weitere Geschäfte

Abstimmungen/Wahlen

22. September 2024:

eidgenössische und kantonale Volksabstimmung, Ersatzwahl Schulpflege

24. November 2024:

eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Sprechstunde Gemeindepräsident

10. September / 12. November 2024,

jeweils 17.00 – 19.00 Uhr:

Gemeindehaus, Pilgerweg 29

Rüschlikerinnen und Rüschliker sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anliegen mit Gemeindepräsident Fabian Müller zu besprechen und einzubringen.

Diverse Anlässe

3. September 2024, 17.00 – ca. 20.00 Uhr: Freiwilligenanlass

Abegg Huus, Alte Landstrasse 68

20./21. September 2024: Bring- und Holtreff

Werkhof, Bahnhofstrasse 26

4. - 6. Oktober 2024: Chilbi

Schulhausplatz Dorf



Weitere Informationen

sowie Anlässe unter:

www.rueschlikon.ch - Events

Gemeindeverwaltung Rüschlikon, Abteilung Präsidiales

Pilgerweg 29 8803 Rüschlikon Telefon 044 724 72 30

feedback@rueschlikon.ch www.rueschlikon.ch

Fotos Tour de Suisse: André Springer / Gestaltung: LINE, Zürich

Druck: Schnelldruck, Thalwil, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

